



Günther Steinberg-Kawentel spielt auf seiner Gitarre zu den Texten von Stephan Rykena. Beide treten am Sonnabend, 12. November, in Harenberg auf. Rintelmann (Archiv)

Krimi und Gitarre stehen „Seite an Saite“

Stephan Rykena und Günther Steinberg-Kawentel in Harenberg

VON RALF HEUSSINGER

HARENBERG. Mit einer Mischung aus Krimi und Gitarrenmusik wird die Veranstaltungsreihe 12xK in Harenberg fortgesetzt. Der Autor Stephan Rykena und der Musiker Günther Steinberg-Kawentel, beide aus Wunstorf, treten am Sonnabend, 12. November, in der Barbarakirche auf.

Unter dem Motto „Seite an Saite“ sind die beiden schon seit Jahren immer wieder aufgetreten und verbinden dabei Lesung und Gitarrenklänge. Beide Künstler las-

sen sich von ihrer Heimat inspirieren und autobiografische Hintergründe anklängen. Beide waren im vergangenen Dezember bereits zu Einzelauftritten in Harenberg zu Gast.

Rykenas Krimis spielen rund um das Steinhuder Meer und zwischen Deister und Hannover. Auch eine Geschichte über das Seelzer Aushängeschild Michael von Obentraut hat er geschrieben. Steinberg-Kawentel schlägt auf seiner zwölfsaitigen Gitarre nachdenkliche Töne an.



Tipp
des Tages

Mit dem Auftritt des Theologen Thomas Warneck endet am 12. Dezember schließlich das erste Jahr der Reihe. Ab Januar geht es weiter: Auch dann stehen wieder Krimis, Jazz, Folklore und Kabarett auf dem Programm.

Karten für die Veranstaltungen 2012 gibt es erstmals beim Auftritt von Rykena und Steinberg-Kawentel am nächsten Sonnabend zu erwerben.

i Stephan Rykena und Günther Steinberg-Kawentel treten ab 19 Uhr auf. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde freut sich über Spenden.